



Agile Führung

MDI Management Development versorgt Führungskräfte u.a. mit digitalen Fertigkeiten.

tum, Produktivität und sogar Neuausrichtung bestehender Geschäftsmodelle – daher lautet auch die Anforderung an Führungskräfte, dynamisch zu sein wie die Firmen selbst.

Die Module im Überblick

Die Inhalte des ersten Moduls: Was ist agile Führung? Was nicht? Wie agil sind wir derzeit? Welche Konsequenzen hat sie für mich als Unternehmen?

Die weiteren Module zwei bis fünf geben dann konkrete Tools an die Hand, wie etwa agiles Zielmanagement nach dem OKR-Ansatz (Objectives & Key Results). Nach diesem Ansatz schlagen Mitarbeiter z.B. selbst Ziele vor, von denen sie glauben, dass sie die langfristige Strategie des Unternehmens optimal unterstützen.

Im letzten Modul geht es dann darum, die gesammelten Erkenntnisse aus dem Lehrgang auf die jeweilige Firma zu übertragen – eine Strategie für das Unternehmen und fürs Team wird entwickelt.

Jedes Modul ist ein eintägiger Präsenztermin, über einen Zeitraum von sechs Monaten verteilt und ergänzt durch einen durchgängigen Online-Kurs und e-learning.

www.mdi-training.com

Digitale Leader

Der Trainingsanbieter MDI hat vor wenigen Tagen den neuen Lehrgang „Agile Führung“ ins Leben gerufen.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Die voranschreitende Digitalisierung sowie neue Ansprüche von Mitarbeitern verlangen nach agiler Führung in dynamischen Unternehmen.

„Wir haben festgestellt, dass ‚Agile Führung‘ ein Hot Topic ist, das viele Firmen gern umsetzen wollen. An Detailwissen und Umsetzungsideen fehlt es aber

– und genau an diesem Punkt setzt unser neuer Lehrgang für Führungskräfte aus allen Branchen an“, erklärt Gunther Fürstberger, Managing Director & Head of Business Development bei MDI Management Development International.

Digitale Fertigkeiten

Die Digitalisierung revolutioniert Geschäftsmodelle, steigert

die Effizienz und verteilt die Chancen aller Mitspieler gänzlich aufs Neue. Denn heutzutage können sich Märkte buchstäblich über Nacht ändern – denkt man etwa daran, wie Streaming-Anbieter die TV-Branche auf den Kopf stellen oder wie viel Einfluss bereits die Online-Shops auf den Einzelhandel haben.

Digitale Fertigkeit ist eng verbunden mit Innovation, Wachs-

ZKD hat sich verstärkt

Zwei neue Mitgesellschafter kommen hinzu.

WIEN. Das österreichweit tätige „Zentrum für Kommunikation und Dynamik“ (ZKD) in der Neulinggasse weist seit Kurzem eine neue Eigentümerstruktur auf.

Peter Anel gründete das ZKD 1980 und gestaltete es zu einem wichtigen Consulting-Anbieter für die Themen Personal- und Organisationsentwicklung. Seine Konzepte überzeugten u.a. die ÖBB, die Wiener Linien und

die AK NÖ. Neben Anel zählen nun auch Nikolai de Arnoldi und Harald Knabl zum Gesellschafterkreis; Knabl wirkt ab sofort neben Anel auch als geschäftsführender Gesellschafter.

Beide sehen „die rasant zunehmende Notwendigkeit zu Veränderungswillen im Rahmen der digitalisierten Welt als Herausforderung für die Unternehmen und ihre Mitarbeiter“. (pj)



ZKD-Chefs Nikolai de Arnoldi, Peter Anel und Harald Knabl (v.l.).